



Demokratie werkstatt Aktuell

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten

Nr. 2044

Dienstag, 24. Oktober 2023

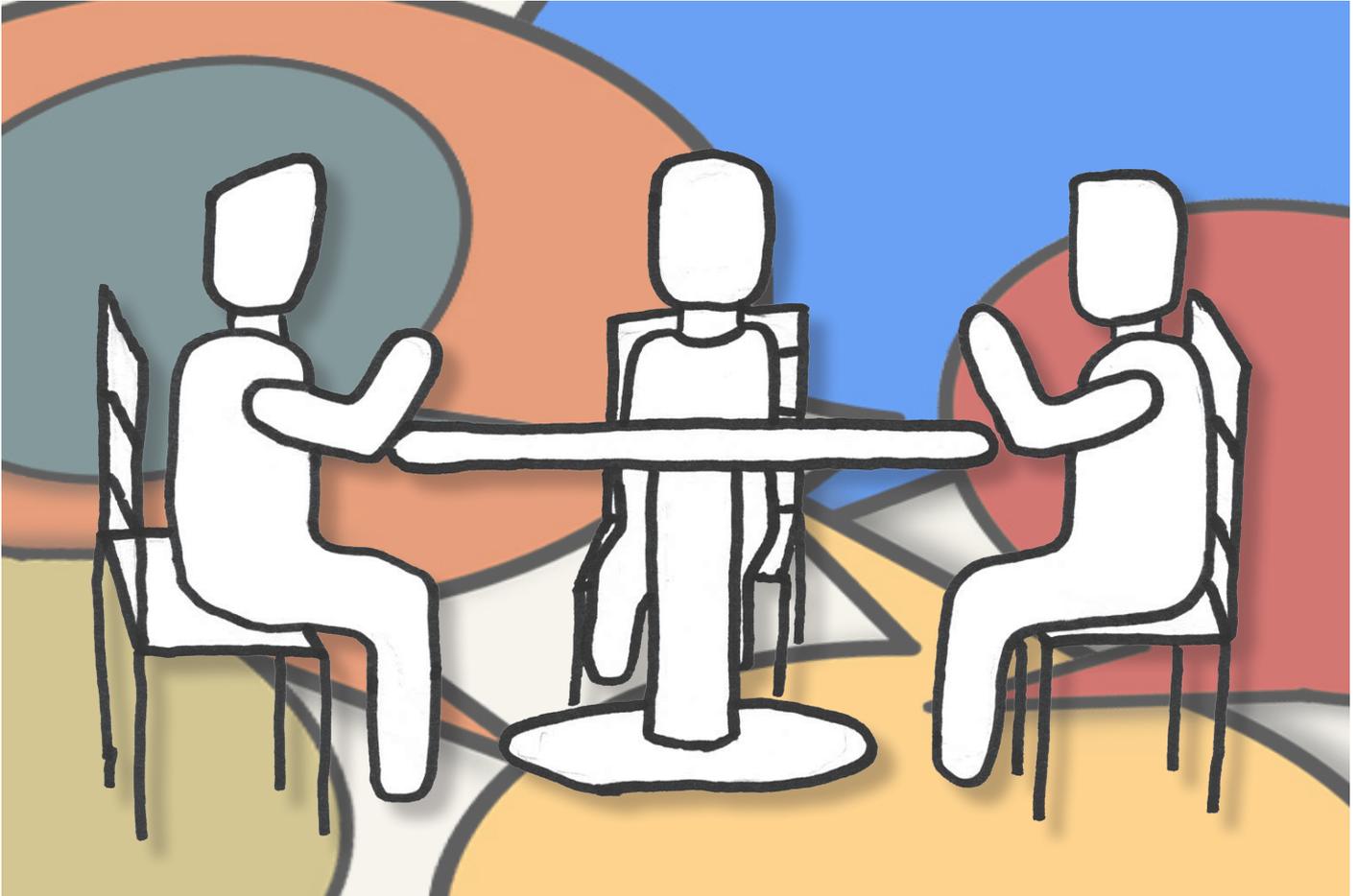


Politik am Werken

Was im Parlament passiert!

Österreich und seine Regeln

Fabian (13), Maximilian (13), Rafael (13), Vincent (13),
Laurin (13) und Theresa (13)



Was im Parlament passiert, ist kein Geheimnis. Man kann es besuchen, um es kennenzulernen. Oder man liest den folgenden Bericht.

Das Parlament ist der Ort, wo Gesetze und Regeln gemacht werden. Die 183 Abgeordneten des Nationalrats beraten sich über Themen, die eine Verbesserung des Landes und des Zusammenlebens möglich machen. Das Parlament besteht aus dem Nationalrat und dem Bundesrat, die man auch Kammern nennt. Im Nationalrat und auch im Bundesrat werden Gesetze für das ganze Land gemacht und darüber abgestimmt.

Gesetze sind Regeln, an die man sich halten muss, ansonsten bricht Chaos im Land aus. In der Schule gibt es auch Regeln, z. B. anderen zuhören, Hausschuhe tragen, den Unterricht nicht stören, ... Diese Regeln gibt es, damit man sich besser konzentrieren kann. Gesetze regeln, wie wir miteinander im Land umgehen. Deswegen ist es fair, dass man dazu die eigene Meinung abgeben darf. Man kann auch, wenn jemandem

etwas nicht passt oder jemand mit einem Gesetz unglücklich ist, demonstrieren gehen. Man kann selbst Abgeordnete:r werden, wenn man gewählt wird, man muss dafür mindestens 18 Jahre alt sein. Auch wir haben in unserer Klasse einen Klassensprecher gewählt und er ist unsere Vertretung in der Schule.



Der Nationalrat vertritt die Wünsche der Menschen im Land. Der Bundesrat vertritt die Wünsche der Bundesländer.

Heute haben wir die Gelegenheit gehabt, Herrn Klemens Kofler kennenzulernen. Er ist ein Mitglied des Bundesrates. Er ist schon seit 20 Jahren in der Politik tätig und seit einem halben Jahr im Bundesrat. Klemens Kofler ist Politiker geworden, weil es ihm Spaß macht und weil er dabei neue Menschen kennenlernt. Er setzt sich für die Rechte der Kinder ein, denn Kinder haben seiner Meinung nach noch keine passende Vertretung, deswegen sitzt er unter anderem im Ausschuss für Kinderrechte. In einem Ausschuss werden z. B. Gesetzesvorschläge in kleinen Gruppen diskutiert. Alle Parteien, die im Parlament sitzen, sind dabei vertreten.



Wir sind für unsere Demokratie

Yannis (13), Kilian (13), Luisa (14), Michael (13), Paula (13) und Selina (13)

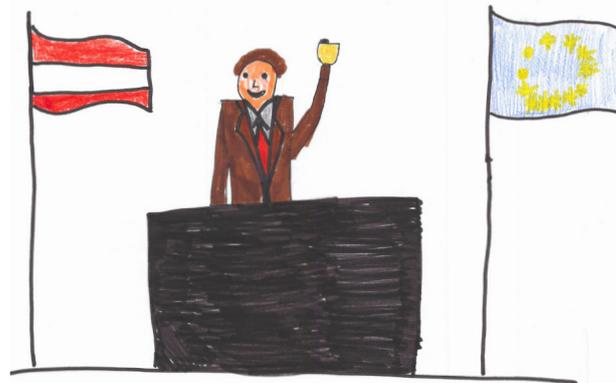


Die Bedeutung der Demokratie für uns wollen wir uns hier genauer anschauen.

Demokratie bedeutet, dass wir alle in einer Gemeinschaft leben und zusammen Entscheidungen treffen. Eine Gemeinschaft braucht Regeln. In einem Staat nennt man diese Regeln auch Gesetze. Um leichter gemeinsam entscheiden zu können, werden in unserem Land Wahlen abgehalten. Wir wählen dabei Menschen, die unsere Interessen vertreten. Es gibt verschiedene Wahlen wie z. B. Nationalratswahl, Vorstandswahl, Klassensprecher:innenwahl usw. In einer Gemeinschaft ist es außerdem sehr wichtig, dass alle sich gegenseitig respektieren. Unsere

Gesellschaft ist vielfältig. Genauso, wie wir alle unterschiedlich sind, haben wir alle eine eigene Meinung. Andere Meinungen sind in einer Demokratie zu respektieren und das wird auch per Gesetz geschützt. Andere Meinungen müssen zugelassen werden, weil jede:r ein Recht auf eine eigene Meinung hat und andere Meinungen auch zu neuen Lösungen führen können. Meinungsfreiheit ist ein wichtiges Recht in der Demokratie. Es ist auch wichtig, dass die Menschen in einer Demokratie respektvoll miteinander umgehen. Die Regeln und Gesetze, die

den Umgang miteinander gestalten, werden in Österreich im Parlament beschlossen. Das österreichische Parlament besteht aus dem Nationalrat und dem Bundesrat. Wir konnten einen Bundesrat interviewen. Für Bundesrat Klemens Kofler bedeutet Demokratie, dass er der Mittelsmann ist und die Wähler:innen und sein Bundesland vertritt. Meistens ein Mal im Monat geht Herr Kofler zu einer Plenarsitzung, die ca. 12 Stunden dauern



kann. Dann gibt es noch die vielen Ausschusssitzungen, an denen er teilnimmt. Herr Kofler interessierte sich schon seit seiner Kindheit für die Politik. Zuerst wurde er Gemeinderat und Bezirksrat, und jetzt wurde er von seiner Partei in den Bundesrat geschickt. Demokratie brauchen wir eigentlich immer. Egal, ob am Arbeitsplatz, in der Freizeit, in der Schule oder im Parlament. Mitbestimmen ist uns wichtig.



Atmen hat nichts mit Politik zu tun!?

Linus (14), Paul (13), Michael(13), Zoe (13) und Valentin (13)



Die Luft zum Atmen, ist sie politisch? Hat Politik etwas mit uns Jugendlichen zu tun? Politik in unserem Leben - wir haben uns Gedanken gemacht.

Wir haben lange überlegt, was nichts mit Politik zu tun hat. Nach einiger Zeit sind wir auf das Atmen gekommen. Das machen wir ja automatisch. Aber hat Atmen wirklich nichts mit Politik zu tun? Auf den ersten Blick vielleicht nicht. Wir erklären euch heute, warum es doch etwas mit Politik zu tun hat. Wenn wir uns an das Jahr 2021 zurückerinnern, wissen wir, dass es damals die Maskenpflicht gab. Uns ist das Atmen mit Masken nicht so leichtgefallen und es war anstrengend in der Schule. Die Maskenpflicht war damals eine Verordnung, die von der Politik beschlossen wurde, um damit unsere Gesundheit zu schützen, denn die Krankheit wurde

über die Luft übertragen. Auch bei Berufen, wo es Staub gibt, sollte man eine Maske tragen, damit die Gesundheit nicht gefährdet wird, das wird im Arbeitsschutz geregelt. Dies sind Beispiele, warum sogar die Atmung etwas mit der Politik zu tun hat. Wir sind also draufgekommen, dass alles mit Politik zu tun hat. Aber was ist Politik eigentlich? Unsere Erklärung: Politik ist die Zusammenarbeit von Menschen, um Interessen und Probleme zu klären! Dazu haben wir uns mit unserem Gast aus dem österreichischen Bundesrat, Klemens Kofler, unterhalten. Hier seht ihr Eindrücke aus dem Interview in Bildern.

Sie sind Bundesrat. Was sind Ihre Hauptaufgaben und was machen Sie genau?



Im Bundesrat verrete ich die Interessen der Bundesländer. Ich beschäftige mich mit Kinderrechten, Gleichbehandlung, Familie und Jugend und Unterricht.



Schule betrifft uns. Was ist beim Thema Schule derzeit im Gespräch?



Das Thema Gewaltfreiheit an Schulen und die Umsetzung der Kinderrechte sind mir wichtig. Es muss für Kinder leicht sein, sich Hilfe zu holen.



Was würdet ihr euch von uns Politikern und Politikerinnen wünschen?



Ehrlichkeit ist uns wichtig! Wenn etwas versprochen und gesagt wird, dass es eingehalten wird.

Also was denkt ihr? Ist es wichtig, sich über die Politik Gedanken zu machen? Wir sind der Meinung: Ja, auf jeden Fall, weil sie unsere Welt und Zukunft betrifft. Denn nur so können wir unser Leben selber bestimmen.



Impressum

Eigentümerin, Herausgeberin, Verlegerin, Herstellerin:
Parlamentsdirektion

Grundlegende Blattrichtung: Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.

Werkstatt Politiker:innen

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.

Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders vermerkt.

www.demokratiewerkstatt.at



Parlament
Österreich

4A, MS II, Hauptplatz 17a,
3340 Zell/Waidhofen an der Ybbs